

AUDI LEAGUE 2022-2023: VORSCHAU zu den Halbfinalspielen

(2023-04-26)

Showdown zwischen Berbuerg und Houwald

Am kommenden Montag wird zwischen Berbuerg und Houwald der Finalgegner von Hueschtert-Folscht ermittelt. Berbuerg konnte vor zwei Wochen das erste Spiel der Best-of-Three Halbfinalserie für sich entscheiden, während sich Houwald am vergangenen Wochenende revanchieren konnte und damit das Entscheidungsspiel erzwang:

Mon	Mai 01	15:00	Berbuerg	Houwald
-----	--------	-------	----------	---------

Berbuerg – Houwald:

Dieses Duell stellt den Inbegriff eines 50/50-Spiels dar. Das erste Spiel der Halbfinalserie entschied Berbuerg erst im Entscheidungsdoppel für sich, während Houwald das zweite Spiel vermeintlich deutlich mit 5-2 gewann, dabei jedoch jeder (!) Sieg Houwalds über fünf Sätze ging. Von daher kann man hier keinen Favoriten ausmachen, und Kleinigkeiten dürften entscheidend werden.

Aus Houwalder Sicht kann man, im Vergleich zur Vorwoche, selbstbewusster in die Partie gehen. Man hat es nämlich im vierten Anlauf in dieser Saison zum ersten Mal geschafft, Berbuerg zu besiegen, und dies auch noch vor deren Kulisse. Damit kann die Mannschaft um Kapitän Marc DIELISSSEN mit Rückenwind in dieses alles entscheidende Spiel gehen. Nichtsdestotrotz sind sie sich bewusst, dass es auch diesmal ein Duell auf Augenhöhe werden wird, wie Dielissen erzählt: « *Beide bisherigen Spiele waren hart umkämpft und ich gehe davon aus, dass es wieder ein enges Spiel wird. Wir werden mit der gleichen Einstellung wie letzte Woche in die Partie gehen und versuchen, erneut stark aufzuspielen.* » Der entscheidende Faktor am vergangenen Wochenende war Houwalds Können, die knappen Spiele für sich zu entscheiden. Von den sechs Spielen, die in den Entscheidungssatz gingen, konnte Houwald fünf gewinnen, was die Partie geprägt hat. Angesprochen auf die Frage, woran es gelegen haben könnte, dass seine Mannschaft die knappen Spiele gewonnen hat, antwortet Dielissen wie folgt: « *Die Stimmung in der Mannschaft ist auf jeden Fall sehr gut! Außerdem haben wir ja den Pokal gewonnen, sodass alles, was jetzt dazukommt, quasi ein Bonus ist. Ich glaube, dass wir dadurch, dass wir schon etwas erreicht haben, befreiter aufspielen können und dies vielleicht den Unterschied ausgemacht hat.* »

Aus Berbuergers Sicht sieht die Situation auch keineswegs schlecht aus. Von vier bisherigen Duellen gegen Houwald konnte man zwei gewinnen, und insbesondere im möglicherweise

entscheidenden Doppel dürfte man mit Michael SCHWARZ und David HENKENS favorisiert sein. Dass man am vergangenen Sonntag so viele Partien knapp verloren hat, könnte mental schwierig werden, dies lässt Schwarz jedoch nicht durchblicken: *«Ab einem gewissen Moment hat Houwald sich in einen Rausch gespielt und das Momentum war auf ihrer Seite. Gegen Xu [Wang] hatte ich am Ende etwas Pech, doch dafür hatte ich in der Vorwoche mehr Glück. Bei Houwald ist natürlich vieles gut gelaufen, und ich hoffe, dass die Chance gering ist, dass wir erneut so viele 5-Satz-Spiele verlieren. Wir sind gut drauf und gehen mit einer positiven Einstellung ins Spiel, wir werden versuchen, dieses schöne Erlebnis zu genießen. Wir wissen auf jeden Fall, dass wir auf uns schauen müssen, und sind happy, dass wir erneut zuhause spielen. Da wo du trainierst, fühlst du dich logischerweise wohler, und hoffentlich wird die Stimmung erneut so gut wie am vergangenen Wochenende. Es lag definitiv nicht an den Fans, dass wir verloren haben! »* Zu den einzelnen Begegnungen kann man nicht viel sagen, dafür sind die Spieler vom Leistungslevel her zu nah beieinander. Sowohl Berbuerg als auch Houwald traten in beiden Halbfinalspielen mit der exakt gleichen Aufstellung an, sodass es spannend zu sehen sein wird, ob hier vielleicht eine Mannschaft etwas ändert. Bei Houwald kommt deren Spitzenspieler Tomas KOLDAS eine Schlüsselrolle zu. In den beiden bisherigen Halbfinalduellen konnte er jedes seiner vier Einzel für sich entscheiden, und auch diesmal wird vieles von seiner Leistung abhängen. Sollte Berbuerg es schaffen, Koldas zu schlagen, könnten sie Houwalds Willen möglicherweise früh brechen. Auf Berbuergs Seite kann man auf die Form von Tom SCHOLTES gespannt sein. In jedem der vier Duelle mit Houwald konnte der Jugendnationalspieler als Außenseiter punkten, sodass man nicht mehr von Überraschungssiegen reden kann. Von daher wird es spannend zu sehen sein, ob er diese starke Serie auch im alles entscheidenden Spiel fortführen kann. Zuletzt verspricht auch das mögliche Duell zwischen Dielissen und Eric THILLEN eine Menge Brisanz. Vor zwei Wochen wehrte Thillen Matchbälle ab, ehe er sich den Sieg noch schnappen konnte. Im Rückspiel drehte Dielissen den Spieß dann um, sodass er diesmal Matchbälle abwehren und am Ende noch gewinnen konnte. Dieses Duell beschreibt stellvertretend die ganze Partie: Spannung ist vorprogrammiert!

Zusammenfassend treffen hier zwei Mannschaften auf absoluter Augenhöhe aufeinander, und man kann sich auf ein absolutes Highlight der Tischtennis-Szene freuen.

Weiterhin findet in der NLAB der 9. und damit letzte Spieltag statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sam	Apr 29	14:30	Esch Abol 1	Löntgen 1
Sam	Apr 29	19:30	Diddeleng 2	Iechternach 1
Sam	Apr 29	19:30	Fluessweiler 1	Diddeleng 1
Sam	Apr 29	19:30	Houwald 2	Rued 1
Sam	Apr 29	14:30	Union 1	Nidderkäerjeng 1

Außerdem wird noch ein Spiel des 8. Spieltages nachgeholt:

Don	Apr 27	20:00	Löntgen 1	Nidderkäerjeng 1
-----	--------	-------	-----------	------------------

Mit Diddeleng, Rued und lechternach stehen drei der vier Aufsteiger bereits fest. Um den letzten Platz herrscht ein Dreikampf zwischen Fluessweiler, Lëntgen und Nidderkäerjeng. Da alle drei Mannschaften am 9. Spieltag gegen ein Ex-NL1-Team antreten müssen und dort Außenseiter sind, dürfte das direkte Duell zwischen Lëntgen und Nidderkäerjeng richtungsweisend werden. Dort fällt es schwer einen Favoriten auszumachen, doch wenn Lëntgen mindestens ein Unentschieden erspielen kann, stehen die Chancen auf den Aufstieg hoch.

Houwald 2 dürfte gegen Rued chancenlos sein, falls diese trotz feststehendem Aufstieg mit voller Mannschaft antreten. Ebenso dürfte auch Diddelengs Reservemannschaft klarer Außenseiter gegen lechternach sein, wobei nicht mal ein Sieg sie vom letzten Tabellenplatz weg befördern würde.
